

vorzuziehen ist, auf dem Strome selbst mit den schmucken Elbdampfern, sie steigen hinauf zu den steilen Bergfegeln und blicken von da hinab in die herrlichen Gründe und wundern sich über die so seltsam geformten Felsenmassen.

Die Bastei, dieser weltbekannte Punkt, wird dann nicht leer. Daß ist ein Kommen und Gehen, und fast alle bekannten Sprachen hört man hier erklingen. Ein großer Theil der Besucher geht von hier hinab nach Rathen, in den Amstelgrund und an den Amselfall, nach Rathewalde und weiter.

Ein Spaziergang durch den Amstelgrund gehört mit zu den schönsten Naturgenüssen, deren die sächsische Schweiz so mannigfach bietet. Frische grüne Wiesen breiten sich hier aus, umrahmt vom prächtigsten dunkeln Fichtenwald, und über die hohen Waldbäume ragen noch hoch empor die so seltsam geformten Sandsteinwände. Es ist eine Lust, dahin zu wandeln im Amstelgrunde. Daß muntere Bächlein zu unseren Füßen plätschert so lustig und hurtig huschen die Forellen in dem hellen, klaren Wasser dahin, nicht ahnend, daß eine oder die andere vielleicht schon am nächsten Tage in den Magen eines Touristen verschwinden wird.